

GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN		SITZUNGSVORLAGE 0056/24	
Amt: Fachbereich 4 - Abteilung 4.1 / Stä		Datum: 19.03.2024	Az.: 461.50

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Ausschuss für Kultur und Soziales		02.05.2024	Information		öffentlich				

Betreff:

Sachstandsbericht Meerwein Familienzentrum

Zuständigkeit nach Hauptsatzung:

Gemäß § 9, Ziffer 1.1 sind Angelegenheiten der Kindertagesstätten im Ausschuss für Kultur und Soziales zu behandeln.

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Es sind keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen, deshalb öffentliche Information

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Verfasser:	Abteilung:	OBB / JUS	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:

Sachverhalt:

1. 2004 entwickelte sich die „Lila Villa“ zum Meerwein Kinderhaus mit Krippe, Kindergarten und der Anbindung von Meerwein Grundschule, Hort / Schülerkernzeit, und dem SBBZ Lernen (Karl-Friedrich-Schule) inkl. Frühförderstelle.
Die Kindertagesbetreuung ist (und bleibt) das Kerngeschäft der Einrichtung: in zwei U3 und 4 Ü3 Gruppen stehen 110 Betreuungsplätze zur Verfügung. Eine Gruppe arbeitet im Maja-Gebäude als Inklusionsgruppe.
Die 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von einem Leitungsteam geführt.
Die Küche versorgt die Kinder mit selbstgekochem Mittagessen (BeKi Zertifiziert).
2. Die Leiterin des Meerwein Kinderhauses (Frau Schippers) war Teil der Arbeitsgruppe, die 2014-2015 das Konzept eines Familienzentrums in der Kern- und Unterstadt (im Gebäude der Karl-Friedrich-Schule) erarbeitet hat. Davon inspiriert wurden die Angebote des Kinderhauses immer weiter für Familien des Stadtteils (= Sozialraums) geöffnet.
Die Bedarfe der Eltern und die Ideen des Kinderhaus - Teams waren die Basis der Angebote.
Da das Gebäude der Karl-Friedrich-Schule nicht für den Aufbau eines Familienzentrums genutzt werden konnte, wurde begonnen, das entwickelte Konzept auf das Meerwein Kinderhaus zu adaptieren. Die Bildungs- und Beratungsangebote wurden gezielt weiterentwickelt, um auch die Bedarfe des Sozialraums stärker in den Blick zu nehmen.
3. 2019 beantragte die Einrichtung zusammen mit der Verwaltung Fördermittel aus dem Landesförderprogramm „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren“ (SV 0180/20).
Mit der Bewilligung standen 2020 – 2023 Gelder für die Begleitung dieser Entwicklung zur Verfügung. Zusätzliche Personalstunden sind nicht enthalten.

Wesentliche Aspekte der Entwicklung:

- Kita-Team: Vor Ort Beratung durch das Förderprogramm
 - o Motivation durch die Möglichkeit, Kompetenzen einzusetzen, die zunächst nicht mit dem Fachkraft Alltag verbunden sind
 - o Gemeinsame Entwicklung von Ideen,
 - o Umgang mit „Versuch und Irrtum“, etc.
 - o Personalgewinnung und –bindung
- Eltern: Einbindung des Elternbeirates, Informationen, Vielfalt der Familien einbeziehen
- Stadtteil: Durchführung der Sozialraumanalyse (→ Bewohnerstruktur, Bedarfe)
- Infrastruktur: Aufbau der benötigten Ausstattung mit Stellwänden, Wegweiser, Beamer, Flyerstände, etc.
- Ziele:
 - o über das ganze Jahr verteilt finden niedrigschwellige Angebote für verschiedene Zielgruppen statt: Eltern mit Kindern, Eltern ohne Kinder, Großeltern, etc.
 - o Ideen und Initiativen können eingebracht und erprobt werden
 - o Chancengleichheit, Nachhaltigkeit und Gesundheit werden gefördert
 - o Vielfalt und Offenheit ist Teil unserer Kultur

Im Rahmen der damals geltenden Corona-Schutzmaßnahmen fand im Oktober 2021 mit Oberbürgermeister Hr.Schlatterer, Vertretern des Stadtrats und der Verwaltung, Eltern und den Mitarbeitenden und Kindern der Kita die feierliche Umbenennung des Meerwein Kinderhaus in Meerwein Familienzentrum statt

- Vorbereitung mit den Kindern (Ausstellung, Rundgänge, Sozialraumbegehung)
- Enthüllung des angepassten Logos und des neuen Namens

4. Netzwerk und aktuelle Angebote:

Kernelemente jedes Familienzentrums sind Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung. Dafür sind Netzwerke unverzichtbar. Das Meerwein Familienzentrum baut das Netzwerk mit den sozialen Einrichtungen und Vereinen der Unterstadt (Juze, Schulen, Kitas, Kirchen, Diakonisches Werk, Metzger-Gutjahr-Stift, DLRG, etc.) schrittweise aus.

Ziel der 3-4 Mal pro Jahr stattfindenden Netzwerktreffen ist, Synergien zu finden, Kooperation zu stärken, Möglichkeiten zu entdecken, sich zu kennen.

Die Kolleginnen des städtischen Stadtteil- und Familienzentrums Bürkle-Bleiche sind wichtige Kooperations- und Austauschpartnerinnen.

Angebotsbeispiele aus den Bereichen Bildung und Begegnung :

- Kunst mit Oma oder Opa
- Fit für die Schule
- Notfallversorgung für Schulanfänger
- Geschenke aus der Küche
- Elterntreff
- Erziehung to go
- Handmade und Secondhandmarkt
- Internationale Kochnachmittage
- Workshop mit Kinderärztin und TBE: Bin ich zu dick? Bin ich zu dünn?
- Ausweitung Verschenktage
- Gespräche zu Erziehungsthemen (Eltern von Kindern 0-10 Jahre)
- Beratungsbuch (erweitert, neu strukturiert, anonymen Zugang geschaffen) für Verweisberatung

Historie:

- 0284/15 30.06.2015: Familienzentrum „Kern- und Unterstadt“ – Abschluss Konzeptentwicklung
- 0702/17 21.02.2017: Sanierung und Nutzung der Karl-Friedrich-Schule – Konzeptionelle Untersuchung der künftigen Nutzungsvarianten

Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:

[SV 0180/20](#) vom 13.02.2020 Landesförderprogramm „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren“ – Bewerbung Meerwein Kinderhaus

Anlagen:

Finanzen

Budget (THH & Produktgruppe): THH 410 PG 3650

Beschluss des KuS/TA/HA/SR vom:

ÜPI/API-Deckung: